

Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 9. Oktober 2020 15:59

Zitat von Roswitha111

Und ja, eine schwere Zeit wird es vollkommen unabhängig davon, wie schwer die Leute erkranken, sofern die Zahlen weiterhin so schnell steigen. Denn wie du richtig sagst, heißt das, dass mehr Leute in Quarantäne sitzen. Es wird auch wieder mehr Einschränkungen geben, außerdem mehr Behandlungsbedürftige, mehr Menschen im KKH, mehr Leute auf der Intensivstation. Auch das ist keine Schwarzmalerei, sondern nackte Mathematik: mehr Infizierte = mehr Patienten mit schwerem Verlauf. Das ist einfach so.

1. Ist es sinnlos, sich auszumalen was passieren könnte, wenn man eh nichts ändern kann.
2. Ist es sinnlos, sich auszumalen was passieren könnte, wenn man nicht alle Faktoren kennen kann. Vielleicht mutiert das Virus weiterhin vor sich hin und in 4 Wochen hat man gar keine Symptome mehr? genauso wahrscheinlich, wie die "schwere Zeit", die da kommen könnte, verglichen mit einer Pandemie aus dem hundertjährigen Kalender und ich hoffe, medizinische Versorgung und hygienische Möglichkeiten sind besser als zu Zeiten des ersten Weltkrieges.
3. Wer sagt, dass es künftig mehr schwere Verläufe gibt? Das ist keine mathematische, sondern allenfalls eine biologische Frage.
4. Und vor allem gibt es noch die psychologische Frage, nämlich die nach persönlichen Ängsten. Wenn du also von schweren Zeiten schreibst, bemühst du unnötig Emotionen. Dass es Leute gibt, die sich Sorgen machen ist schlimm genug. Es sei denn, du selbst machst dir Sorgen, dann sag das einfach und begründe sie bitte nicht angeblich wissenschaftlich, das geht nämlich nicht.